

Pressemitteilung

EWM fördert zukunftsweisendes Projekt für die Schweißtechnik

EWM-Award für Augmented-Reality-Assistenzsystem beim Schweißen

Düsseldorf, 25. September 2017: Augmented-Reality mit dem realen Schweißprozess verknüpfen – mit dieser Idee hat Alexander Atzberger die Fachjury des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. – und der EWM AG überzeugt. Das Projekt des Nachwuchswissenschaftlers aus München wurde bei der Eröffnungsveranstaltung der Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN mit dem EWM-Award „Physics of Welding“ ausgezeichnet. Das Unternehmen fördert die Idee und ihre Realisierung mit seinem umfangreichen Know-how als Deutschlands größtem Hersteller von Schweißtechnik sowie einem Preisgeld in Höhe von 30.000 Euro.

Bereits zum fünften Mal hat EWM gemeinsam mit dem DVS den Förderpreis für innovative Ansätze in der Schweißtechnik ausgeschrieben. In diesem Jahr freut sich Alexander Atzberger über die Unterstützung bei seinem zukunftsweisenden Vorhaben: Der 27-jährige Nachwuchswissenschaftler der Universität der Bundeswehr München plant mit seinem Forschungsprojekt, den Wissenstransfer beim Schweißen zu vereinfachen. Der Ansatz ist, Bewegungen und Prozessparameter beim Schweißen über eine Augmented-Reality-Umgebung zwischen Anwendern auf der ganzen Welt in Echtzeit auszutauschen. Die Technologie ließe sich dann in zahlreichen Praxisfällen einsetzen: Dazu zählen neben der Aus- und Weiterbildung vor allem auch die Analyse und Optimierung der Schweißprozesse mit den Kunden. „Unser Ziel ist, das Schweißen so realitätsnah wie möglich aufzuzeichnen und die Erkenntnisse wie bei einem Assistenzsystem so präzise und einfach wie möglich zu darzustellen“, erklärt Alexander Atzberger. „Mit dem Gewinn des

Pressemitteilung

Awards und der Zusammenarbeit mit EWM können wir auf das Know-How von einem der bedeutendsten Hersteller von Lichtbogen-Schweißtechnik zurückgreifen. In Kombination mit dem Preisgeld vereinfacht das die Projektumsetzung und erhöht die Erfolgchancen deutlich.“

Zukunftsweisender Forschungsansatz

Die Idee von Alexander Atzberger überzeugte die unabhängige Fachjury aufgrund ihrer Zukunftsfähigkeit auf Anhieb. „Für die Zukunft unserer Branche ist es wichtig, dass wir die Effizienz unserer Prozesse kontinuierlich weiterentwickeln und dabei auch den digitalen Wandel berücksichtigen“, erklärt Michael Szczesny, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der EWM AG. „Die Idee des diesjährigen Preisträgers, das Thema Augmented-Reality mit dem realen Schweißprozess zu verknüpfen, zielt genau darauf ab. Sie ist ein weiterer Schritt in die digitale Welt von morgen. Als zukunftsorientiertes Unternehmen und Technologietreiber im Bereich Industrie 4.0 fördern wir das Projekt gerne mit unserem Know-how und dem EWM-Award.“

Auch Dr.-Ing. Roland Boecking, DVS-Hauptgeschäftsführer, zeigt sich von Alexander Atzbergers Forschungsprojekt beeindruckt: "Wir fördern den fügetechnischen Nachwuchs und seine Ideen auf verschiedene Weise und natürlich bestimmt der Begriff „Industrie 4.0“ unsere Arbeit im Verband. Daher freue ich mich, wenn solche zukunftssträchtigen Ideen wie dieses Forschungsprojekt von jungen Leuten formuliert werden. Herr Atzberger greift ein aktuelles Thema auf, welches vor allem für unsere DVS-zugelassenen Bildungseinrichtungen eine Hilfe bei der Aus- und Weiterbildung ist. Wissen und Informationen weltweit beim Schweißen teilen zu können – die fügetechnische Fachwelt lebt gerade von solchen Ideen.“

Prof. Dr.-Ing. Michael Rethmeier von der Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM) würdigte in der Laudatio den zukunftsorientierten Ansatz des Nachwuchswissenschaftlers: „Die Idee von Alexander Atzberger verbindet die Schweißtechnik mit modernsten Technologien und eröffnet Schweißern

Pressemitteilung

auf der ganzen Welt ganz neue Möglichkeiten. Den Ansatz, heute schon an die Lösungen von morgen zu denken und deren Entwicklung zu fördern, verfolgt EWM bereits seit einigen Jahren. Diese fortschrittliche Ausrichtung trägt nachhaltig zur positiven Zukunft unserer Branche bei.“

- / Stand: 25. September 2017**
- / Umfang: 3.873 Zeichen inklusive Leerzeichen**
- / Abbildungen: 2**

Abb. 1:



v.l.n.r.: Prof. Dr. Michael Rethmeier (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)), Robert Stöckl (Vorstand Vertrieb der EWM AG), Alexander Atzberger (Gewinner des EWM-Awards), Rudi Cerne (Moderator)

Pressemitteilung

Abb. 2:



Alexander Atzberger (rechts) freut sich über den Gewinn des EWM-Awards „Physics of Welding“.

Weitere hochauflösende Bilder: www.ewm-group.de

Über EWM:

Die EWM AG ist der größte deutsche Hersteller und weltweit einer der bedeutendsten Anbieter von Lichtbogen-Schweißtechnik. Das familiengeführte Unternehmen bietet ein vollständiges Systemangebot für erstklassiges Schweißen. Ob Schweißgeräte, Schweißbrenner, Schweißzusatzwerkstoffe oder schweißtechnisches Zubehör für manuelle und automatisierte Anwendungen – EWM bietet alles aus einer Hand. Das Unternehmen übernimmt die technologische Verantwortung für den gesamten Schweißprozess. Kunden profitieren darüber hinaus von einem umfassenden Service- und Dienstleistungsangebot. Dazu zählt auch die Innovations- und Technologieberatung „ewm maXsolution“. Rund 600 Mitarbeiter an zwölf deutschen und sieben internationalen Standorten und Werken sowie weltweit mehr als 400 Vertriebs- und Servicestützpunkte sorgen für eine flächendeckende Präsenz von EWM.

Dank zahlreicher hochinnovativer Entwicklungen von Produkten und Schweißverfahren gilt EWM in der Branche und bei Anwendern als einer der

Pressemitteilung

wesentlichen Technologietreiber. Den Mehrwert von Industrie 4.0 bringt EWM mit intelligent vernetzten und produktivitätssteigernden Lösungen in die Schweißfertigung. Die Leidenschaft des Unternehmens für das Schweißen ist im Leitmotiv „WE ARE WELDING“ verankert. Gemeinsam mit der Nachhaltigkeitsinitiative „BlueEvolution“ wird der Anspruch verdeutlicht, die spezifischen Kundenanforderungen optimal zu erfüllen – immer unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Ökologie. Anwender profitieren von energiereduzierten Schweißprozessen, einem deutlich niedrigeren Rohstoffeinsatz, verringerten Emissionen sowie von insgesamt kürzeren Fertigungszeiten. Im Ergebnis führt das zu einer deutlichen Kosten- und Ressourceneinsparung. Damit steigern Kunden ihre Wettbewerbsfähigkeit und schonen gleichzeitig die Umwelt.

Unternehmenskontakt EWM AG

Frank Stremlau / EWM AG

Dr. Günter-Henle-Str. / 56271 Mündersbach

Telefon: +49 2680 181-472

E-Mail: frank.stremlau@ewm-group.de / Internet: www.ewm-group.com

Pressekontakt

Nils Heinen / additiv pr GmbH & Co. KG

Pressearbeit für Logistik, Stahl, Industriegüter und IT

Herzog-Adolf-Straße 3 / 56410 Montabaur

Telefon: 02602-950 99-13 / Fax: 02602-950 99-17

E-Mail: nih@additiv-pr.de / Internet: www.additiv-pr.de

Über den DVS:

Der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. ist ein technisch-wissenschaftlicher Verband, der sich 120 Jahren Erfahrung umfassend für die mehr als 250 verschiedenen Verfahren des Fügens, Trennens und Beschichtens engagiert. Das Herzstück aller DVS-Aktivitäten ist die technisch-wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit. Sie steht für die anhaltend enge Verknüpfung von Inhalten und Ergebnissen aus den Bereichen Forschung, Technik und Bildung. Die Beteiligungsgesellschaften des DVS verarbeiten die Ergebnisse aus dem Verband und präsentieren sie mit ihren eigenen Schwerpunkten nach außen. Die Hauptgeschäftsstelle des gemeinnützig anerkannten Verbandes ist in Düsseldorf. Die gut 19.000 Mitglieder werden durch die 14 DVS-Landesverbände und 75 DVS-Bezirksverbände direkt vor Ort betreut. Der Verband vereint Personen und Unternehmen aus Industrie, Handel, Handwerk und Wissenschaft; den fügetechnischen Nachwuchs ebenso wie Experten mit langjähriger Berufserfahrung; Wissenschaftler, Praktiker, Hersteller und Anwender. Gemeinsam setzen sich alle Mitglieder des Verbandes für eine in jeder Hinsicht zukunftsfähige Fügetechnik ein.

Pressemitteilung

Pressekontakte

Barbara Stöckmann, DVS Media GmbH
DVS Media Agenturservice | PR & Text
Aachener Str. 172 | 40223 Düsseldorf
T +49 211 1591-301 | F +49 211 1591-150
barbara.stoeckmann@dvs-hg.de | www.dvs-media.eu

Uta Tschakert, DVS Media GmbH
Referentin für Verbandskommunikation/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit |
DVS Media Agenturservice | PR & Text
T +49 211 1591-304 | F +49 211 1591-150
uta.tschakert@dvs-hg.de | www.dvs-media.eu